

12:12h, Sonntag 08.08.2010

Kreisliga A: SV Wüsten setzt auf Teampirit

Starkes Mittelfeld

Bad Salzuflen/Wüsten (ruko). Anfang Juli hat auch A-Ligist SV Wüsten seinen Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Die Salzufler Vorstädter werden in der anstehenden Serie von einem Trainerduo betreut. Neben Chefcoach Stefan Schemel will sich SV-Bomber Kay Wallbaum ersten Sporen im Trainergeschäft verdienen, wird beim SV als Co-Trainer fungieren.



Das Toreschießen soll der dreimalige Torschützenkönig der letzten drei Jahre in der Liga A aber nicht dabei verlernen. "Kay soll erst mal in die Trainerarbeit reinschnuppern, wird sicherlich die ein oder andere Trainingseinheit leiten. In erster Linie soll er sich aber auf das Spielen konzentrieren", macht Stefan Schemel deutlich, dass er auf seine schärfste Waffe im Team nicht verzichten möchte.

Sieben Neuzugänge, wobei Daniel Jäger, Alexander Reckendorf, Stefan Pastel, Daniel Löwen und Yewin Derbas aus der eigenen Jugend rekrutiert werden konnten, haben die Wüstener zu verzeichnen. Vom FC Bad Oeynhausen kommt Max Reckendorf. Er soll mit Achim Oertel (TuRa Heiden) gerade das Mittelfeld beim SV beleben. "Mit den beiden und Josua Lesemann können wir in der kommenden Serie auf ein ganz starkes Mittelfeld bauen", weiß Schemel, der als weitere Stärke in seiner Mannschaft den Teampirit ausmacht: "Bei uns ist jeder für jeden da. Auch außerhalb des Spielfeldes ist die Mannschaft eng mit einander verbunden. Wir bilden eine echte Einheit, das ist wichtig".

Mit Tim Schäfer (TuS Leopoldshöhe) und Kai Wesselmann (SV Werl-Aspe) haben zwei Spieler den Verein verlassen.

Als Manko im Team hat Schemel die Auswärtsschwäche seiner Mannschaft ausgemacht: "Gerade wenn es dabei dann auch noch auf Echtrasen geht, tut sich meine Truppe, die den Wüstener Kunstrasen gewohnt ist, sehr schwer. Dieses mussten wir in der vergangenen Serie leidvoll erfahren und dieses Problem müssen wir unbedingt in den Griff bekommen" weiß der Wüstener Coach, der mit seiner Mannschaft besser als in der vergangenen Serie abschneiden will, wo die Mannschaft am Ende Platz 10 belegte. "Ein Mittelfeldplatz mit Tendenz nach oben", so das erklärte Ziel von Schemel.

Der SV bestritt bisher zwei Vorbereitungsspiele, schlug dabei die TSG Holzhausen-Sylbach mit 3:1-Toren und unterlag dem Herforder A-Ligisten Herringhausen mit 1:3.

Als Topfavoriten auf den Titel in der Liga A sieht man im Wüstener Lager die Mannschaft des SV Werl-Aspe. Chancen auf den Titelgewinn traut Schemel aber auch der SG Hörstmar-Lieme und der TSG Hohenhausen zu.

Die Insider-Prognose:

Das von Stefan Schemel herausgegeben Saisonziel dürfte realistisch sein. Viel wird davon abhängen, wie sich die Neuzugänge, gerade die aus der eigenen Jugend, im Team einbringen können. Sollte dieser Prozess positiv für den Sportverein verlaufen, ist mehr als der 10. Platz aus der vergangenen Serie für die Wüstener drin. Tipp: Platz 6 bis 10.

Foto: Die Neuzugängen der Wüstener (untere Reihe): Max Reckendorf (FC Bad Oeynhausen), Stefan Pastel, Daniel Löwen (eigene Jugend) und Achim Oertel (TuRa Heiden). Es fehlen Daniel Jäger, Alexander Reckendorf und Yewin Derbas (alle eigene Jugend).

rudolf.kopp